

# Problembehaftete Jugendliche ins soziale Leben führen

**SPENDE** Weser-Metall GmbH unterstützt Stollhammer Verein Jugendhilfe am Meer mit 2500 Euro

JAM betreut derzeit 34 Mädchen und Jungen. Sie werden von sieben Mitarbeitern unterstützt.

**STOLLHAMM/NORDENHAM/BN** – Annähernd 10 000 Euro kostet dem in Stollhamm beheimateten Verein Jugendhilfe am Meer (JAM) die jährlichen freizeit- und erlebnispädagogischen Aktivitäten, mit den Kinder und Jugendliche ins soziale Leben integriert werden sollen. Weil dieses Angebot ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert werden muss, ist der Verein für jede Geldzuwendung dankbar.

So zeigten sich JAM-Vorsitzender Ralf Hohn und seine Stellvertreterin Nicole Petershagen, die auch die fachliche Leiterin des Betreuerteams ist, sehr erfreut, als sie an diesem Donnerstagnachmittag eine Spende der Weser-Metall GmbH in Nordenham in Höhe von 2500 Euro im Empfang nahmen. Überreicht wurde sie von Dr. Andreas Sieverdingbeck, Geschäftsführer der



Weser-Metall-Produktionsleiter Dr. Ulrich Kerney (rechts) und Recylex-Geschäftsführer Dr. Andreas Sieverdingbeck überreichten den beiden JAM-Vertretern Nicole Petershagen und Ralf Hohn (von links) den symbolischen Scheck.

BILD: ROLF BULTMANN

Recylex-Unternehmen in Deutschland, zu denen Weser-Metall gehört, und Dr. Ulrich Kerney, Produktionsleiter der Nordenhamer Bleihütte.

Die zur Recylex-Gruppe gehörenden Gesellschaften, neben Weser-Metall sind es fünf weitere an drei Standorten im Harz, verzichteten seit genau

mer Zeit auf Weihnachtsgeschenke für Geschäftspartner und Kunden, um das eingesparte Geld für soziale Aktivitäten vor Ort einzusetzen, machte Ulrich Kerney deutlich. Unternehmen hätten auch eine soziale Verantwortung ergänzte Andreas Sieverdingbeck. Er regte zudem

einen Besuch der von JAM betreut Jugendlichen in der Lehrwerkstatt der Nordenhamer Bleihütte an.

Der 2008 gegründete gemeinnützige Verein Jugendhilfe am Meer hat das Ziel, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei der Bewältigung von Entwicklungsprob-

lemen unter Einbeziehung des soziales Umfeld zu unterstützen. Dabei werden die JAM-Mitarbeiter aufgrund einer vom Jugendamt des Landkreises eingeleiteten und finanzierten Erziehungsbeistandsschaft tätig, stellte Ralf Hohn den Verein vor. Nach Auskunft von Nicole Petershagen werden von sieben sozialpädagogischen Mitarbeitern derzeit 34 Kinder und Jugendliche betreut.

Neben der ambulanten Erziehungshilfe bietet JAM in seinen Räumen in Stollhamm regelmäßige Gruppentreffen sowie freizeit- und erlebnispädagogische Aktivitäten an. Dazu gehört auch eine Sommerfreizeit, die in diesem Jahr wieder auf Borkum stattfand.

Diese Angebote seien für die problembehafteten Mädchen und Jungen, die aus unterschiedlichen Gründen oft am sozialen Leben nicht mehr teilnehmen, sehr wichtig, um neue Kontakte zu knüpfen, Beziehungen einzugehen und ihr Selbstbewusstsein zu stärken, machte Ralf Hohn deutlich.